

**Appell an Ausbaubefürworter der Kleinmachnower Schleuse:**  
**Unsere Schleuse = groß + schnell + leer,**  
**Kleinmachnow ist KEIN Nadelöhr!**  
**KEIN Ausbau - Schützt Natur & Steuergelder!**

**Wir appellieren an alle**  
**Ausbaubefürworter der Kleinmachnower Schleuse:**  
**„Geben Sie die Ausbaubersichten endlich auf!“**

**Unsere Bürgerinitiative befürwortet die Binnenschifffahrt grundsätzlich als ein umweltfreundliches Verkehrsmittel. Einen Ausbau der Nordkammer der Kleinmachnower Schleuse halten wir jedoch aus wirtschaftlicher Sicht für sinnlos, und er wäre mit erheblichen ökologischen Schäden in den betroffenen Uferbereichen verbunden.**

Die Schleuse ist derzeit nur mit 0,83 Mio. Gütertonnen pro Jahr ausgelastet; gebaut ist sie für eine Kapazität von 8,8 Mio. Gütertonnen, d.h. sie könnte mehr als das Zehnfache ihres derzeitigen Transportvolumens verkraften, also insbesondere den von den Ausbaubefürwortern jetzt in den Raum gestellten Zuwachs von 3 bis 5 Mio. Gütertonnen p.a. Die Transportzahlen an der Schleuse sind seit Jahren rückläufig, auch langfristige Prognosen sehen keinen signifikanten Zuwachs. Da alle auf dem Teltowkanal zugelassenen Schubverbände (max. 124m Länge) nicht nur bei der jetzt 85m langen, sondern auch bei einer längeren 115m-Schleusenkammer entkoppeln müssten, brächte die längere Schleuse auch keinen Zeitvorteil. Noch dazu können seit Instandsetzung der Mittelkammer die Nord- und Mittelkammer gleichzeitig für den Schleusungsvorgang von Koppelverbänden genutzt werden, wodurch sich die Schleusungszeit für Schubverbände drastisch reduziert und nahezu halbiert hat. Die Kleinmachnower Schleuse ermöglicht durch die beiden parallel nutzbaren Kammern gegenüber anderen Schleusen derselben Wasserstraßenklasse sogar eine schnellere Schleusung!

**Insofern besteht, derzeit und auf lange Sicht, kein Engpass an der Kleinmachnower Schleuse - weder aus dem Aspekt der Transportkapazität, noch aus den Aspekten Schleusungszeit oder Schleusenlängen.** Ein Ausbau lässt sich nicht mit wirtschaftlichen Erfordernissen begründen, die Investitionen brächten keinerlei ökonomischen Zusatznutzen. Für die auf dem Teltowkanal zugelassenen Schiffe und Koppelverbände entstünde durch eine größere Kammer kein Schleusungsvorteil.

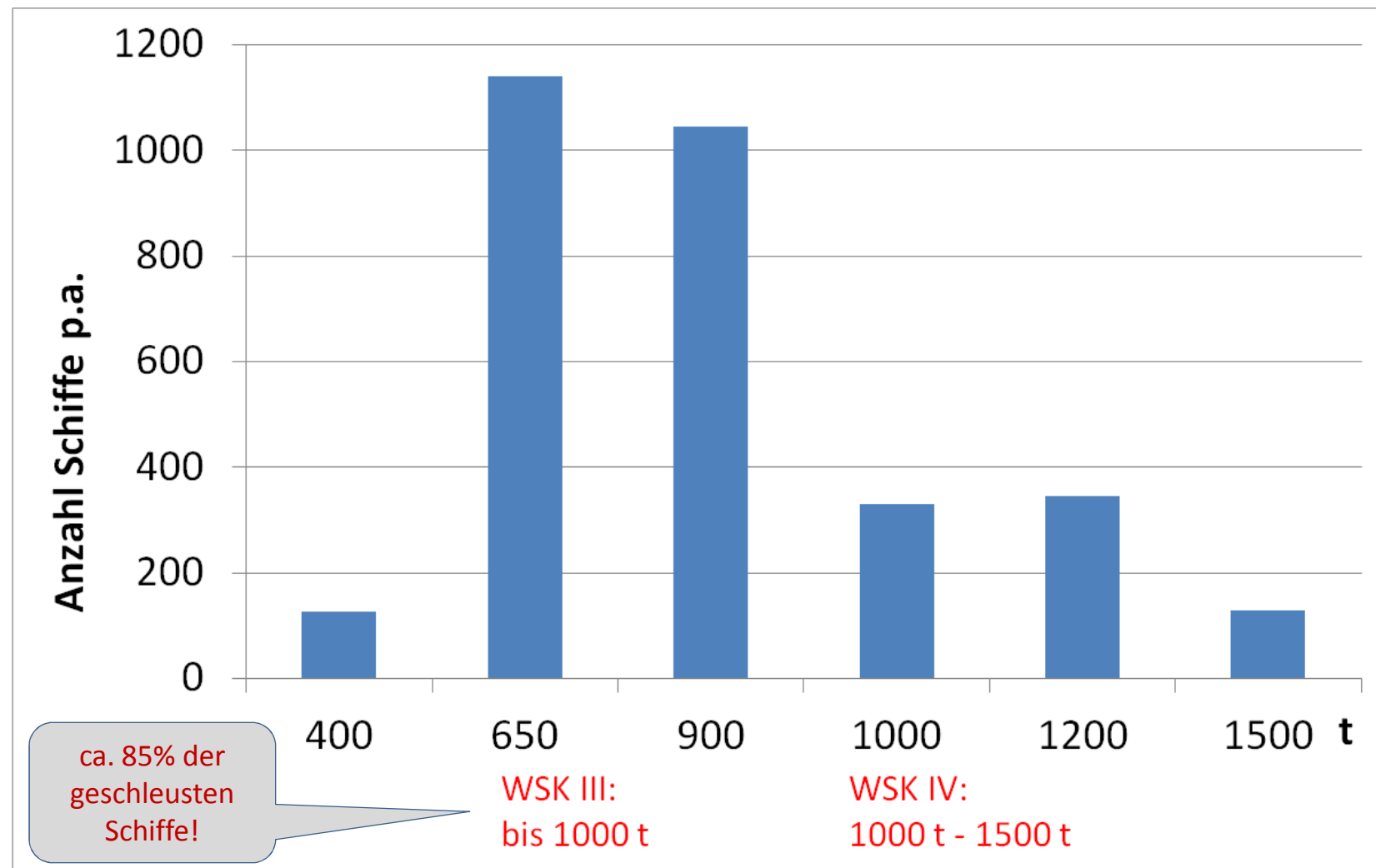
Bereits im Jahr 2001 wurde aus wirtschaftlichen Gründen auf einen weiteren Ausbau des Teltowkanals über die derzeitige Wasserstraßenklasse IV für Europaschiffe hinaus verzichtet: Der Berliner Senat hat im Oktober 2001 beschlossen, die Nordvariante zur Anbindung des Berliner Westhafens zu favorisieren. Infolge dessen tauchte der Ausbau auch nicht mehr im Bundesverkehrswegeplan 2003 auf, ebenso wenig wie ein weiterer Ausbau des Oder-Spree-Kanals, der mit einem Kosten-Nutzen-Faktor von 0,49 weit unter dem Minimum der Wirtschaftlichkeit von 1 liegt. Im weiteren Verlauf nach Osten reduzieren sich auf dieser Strecke die Durchfahrtsmöglichkeiten für Schiffe auf die Wasserstraßenklasse III. Ein Ausbau der Kleinmachnower Schleuse ist daher auch aus dieser Sicht sinnlos und eine Investition in eine Sackgasse.

Neben den hohen Baukosten und dem fehlenden ökonomischen Nutzen weisen wir auf die großen ökologischen Schäden hin, die ein Schleusenneubau mit sich brächte, und dem sich unsere Bürgerinitiative insbesondere aus diesem Grund weiterhin mit aller Kraft widersetzen wird.

**Bürgerinitiative „pro Kanallandschaft Kleinmachnower Schleuse“  
mit dem Aktionsbündnis gegen den Havelausbau,  
Kleinmachnow, im September 2012**



# Unsere Schleuse ist groß:



- Sie schleust auf dem Teltowkanal zugelassenen Schiffe (bis WSK IV)
- Genutzt wird sie vor allem von *kleineren* Güterschiffen (WSK III)!

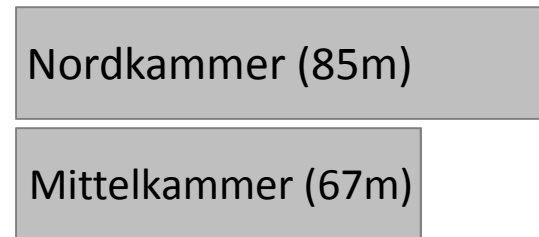
WSK = Wasserstraßenklasse

# Unsere Schleuse ist schnell:

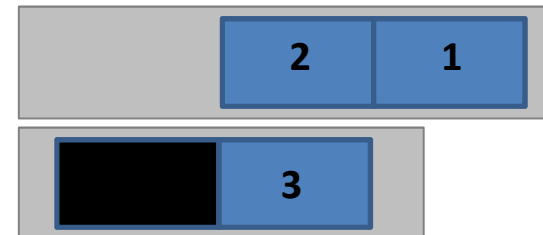
Schubverband fährt in die Schleuse:



**Schleusenammern**



Schubeinheit schiebt zwei Leichter in die Nordkammer und fährt mit drittem Leichter wieder zurück + in die Mittelkammer



**Zeitgewinn: ca. 1,5 Stunden! – Benötigt wird nur ein einziger, paralleler Schleusungsvorgang für den Schubverband**

... statt drei Schleusengängen („hin /zurück/hin“) bei nur einem Schleusenbecken!

Durch zwei parallele Schleusenammern werden *Koppelverbände sogar viel schneller geschleust als an größeren Schleusen mit nur einem Schleusenbecken!*

# Unsere Schleuse ist leer:

